

3. Juli 2018

Medienmitteilung

PubliBike

Das neues Veloverleihsystem «Agglo Fribourg-Freiburg» bietet 75% E-Bikes an

Die Agglomeration Freiburg rüstet sich mit einem modernen Veloverleihsystem von PubliBike mit einem Anteil von 75% E-Bikes aus. Das neue Bike-Sharing-Netz wurde heute eingeweiht. Nächsten Frühling werden es 25 Stationen und 225 Fahrräder sein.

Am 3. Juli haben PubliBike und die Agglomeration Freiburg zusammen mit Medienvertretern und Gästen das brandneue Veloverleihsystem «Agglo Fribourg-Freiburg» eingeweiht.

Die Agglo führte im Oktober 2017 im Auftrag der 10 Gemeinden des Grossraums Freiburg eine Ausschreibung durch, die PubliBike gewann. Das Netz besteht derzeit aus 9 Stationen und 100 Velos (75 % davon werden gemäss den Vorgaben elektrisch unterstützt). Die Velostation St-Léonard wurde neu positioniert, um näher beim Bahnhof Fribourg-Poya zu sein.

Die von der Agglo gewünschte Planung sieht bis Juni 2019 insgesamt 25 Stationen und 225 Velos und bis im Sommer 35 Stationen mit insgesamt 315 Velos vor. Bis 2021 sind 50 Stationen und 450 Velos geplant.

Mit einem Anteil von 75% E-Bikes ist der Service ideal auf die Steigungen der Region Freiburg abgestimmt. Traditionelle Velos und E-Bikes wurden speziell für den Selbstbedienungs- und Stadtverkehr entwickelt. Hergestellt aus einem kleineren Aluminiumrahmen sind sie einfacher zu handhaben und wendiger als herkömmliche Fahrräder.

Die grosse Neuheit liegt im Zugang zu den Velos, der dank dem Smartphone über die PubliBike-Applikation oder mit einem zuvor auf dem Benutzerkonto aktivierten SwissPass erfolgt. Es reicht, sich über die Website oder direkt mit Hilfe der kostenlosen App anzumelden. Eine Netzkarte in der App zeigt jederzeit den Standort der Stationen sowie die Anzahl der dort verfügbaren Velos und E-Bikes. Zudem ist das Schloss direkt in die Velos integriert, so dass die Velos an den Stationen einfach hingestellt und durch manuelles Schliessen des Schlosses wieder zurückgegeben werden können. Die ORS Service AG wird weiterhin für den Betrieb von PubliBike tätig sein.

Die 9 Stationen werden teilweise von der Agglo Freiburg finanziert. Gemäss dem Geschäftsmodell von PubliBike wird diese Investition durch Sponsoring- und Werbeeinnahmen sowie Benutzungsgebühren ergänzt.



PubliBike bietet Freiburger Unternehmen attraktive Angebote, falls diese vor ihrem Firmensitz eine Veloverleihstation einrichten wollen. Bike-Sharing ist ein gutes Instrument, um die Mobilitätskonzepte von Unternehmen zu erweitern und die Mobilität von Mitarbeitern oder Kunden zu vereinfachen.

Nach den PubliBike-Netzen in Lausanne-Morges, Lugano, Sion, La Côte, die vor kurzem eröffnet wurden, gehört das Netz «Agglo Fribourg-Freiburg» zu den PubliBike-Netzen, die mit Stationen und Velos der neusten Generation ausgestattet sind. In der Deutschschweiz wurde am 28. Juni das Netz in Bern mit 70 Stationen, 350 Velos und 350 E-Bikes eröffnet. In diesem Sommer wird das Berner Netz weiter ausgebaut und wird im Herbst die Zahl von 100 Stationen und 1200 Velos erreichen. Auch das am 6. April eröffnete Netz in der Stadt Zürich mit 67 Stationen und 600 Velos wird laufend erweitert und erreicht bis Ende dieses Jahres 100 Stationen und 1'100 Velos. Diese beiden Veloverleih-Netze in Bern und Zürich sind die grössten der Schweiz.

Weitere Informationen:

– Für Fragen im Zusammenhang mit dem Auftrag: Agglomeration Freiburg, Félicien Frossard, +41 26 347 21 01, felicien.frossard@agglo-fr.ch

– Für Fragen zu Aufbau, Ausbau und Betrieb: PubliBike, Bruno Rohner +41 79 223 15 46, bruno.rohner@publibike.ch

Foto: Einweihung des PubliBike-Bahnhofs in Freiburg. (Bild: PubliBike)
Informationen und Plan der Stationen sind auf www.publibike.ch zu finden

Eckwerte zum Veloverleihsystem «Agglo Fribourg-Freiburg»

Beschaffenheit der Velos

Der einheitliche, sehr leichte Aluminiumrahmen der Velos ist für Menschen mit einer Körpergrösse von 140 bis 200 Zentimetern geeignet. Durch die 20-Zoll-Räder ist das Velo kleiner und wendiger als übliche Fahrräder. Die Reifen mit einer Breite von 55 mm sind mit integriertem Pannenschutz versehen. Die Breite der Reifen bietet auch Schutz vor Tramschienen. Die konventionellen Velos enthalten eine stufenlose Nabenschaltung, sämtliche Fahrräder haben hydraulische Scheibenbremsen und LED-Dynamo-Beleuchtungen. Der Elektroantrieb unterstützt bis zu einer Geschwindigkeit von 25 Kilometern pro Stunde. Für E-Bikes dieser Art besteht keine Helmtragepflicht.

Ausleihe

Ein einfaches Zugangssystem ermöglicht es Benutzern mit einem Smartphone und einer Kreditkarte, die kostenlose PubliBike-App herunterzuladen, sich zu registrieren und zu fahren. Es ist auch möglich, sich über die Website zu registrieren und die Velos mit dem SwissPass, der zuvor auf Ihrem Kundenkonto registriert war, auszuleihen. Eine Fahrt kann an jeder beliebigen Velostation beginnen und an jeder anderen enden. Auch Zwischenstopps zwischen den Stationen sind möglich.

Tarife

Das Tarifsystem bietet fünf Varianten für gelegentliche bis häufige Nutzern. Bei allen Varianten kostet das normale Velo höchstens 20 Franken für 24 Stunden, das E-Bike 40 Franken:

QuickBike (für Spontannutzer) – keine Jahresgebühr

Velo: die ersten 30 Minuten CHF 3, jede zusätzliche Minute 5 Rappen

E-Bike: die ersten 30 Minuten CHF 4.50, jede zusätzliche Minute 10 Rappen

EasyBike – CHF 50 pro Jahr

Velo: die ersten 30 Minuten gratis, jede zusätzliche Minute 5 Rappen

E-Bike: die ersten 30 Minuten CHF 3.50, jede zusätzliche Minute 10 Rappen

MaxiBike – CHF 200 pro Jahr

Velo: die ersten 30 Minuten gratis, jede zusätzliche Minute 5 Rappen

E-Bike: die ersten 30 Minuten CHF 1.50, jede zusätzliche Minute 10 Rappen

FreeBike – CHF 400 pro Jahr

Velo: die ersten 30 Minuten gratis, jede zusätzliche Minute 5 Rappen

E-Bike: die ersten 30 Minuten gratis, jede zusätzliche Minute 10 Rappen

Zudem:

BusinessBike – Mitarbeitermobilität für Unternehmen mit oder ohne eigene Station. Die Preise richten sich nach der Anzahl Mitarbeitenden und danach, ob ein Unternehmen eine Station auf ihrem Boden wünscht.

Stationen

An den 9 Stationen des Netzes «Agglo Freiburg» stehen 25 Velos und 75 E-Bikes zur Verfügung. Velos können an den Stationen durch manuelles Schliessen des Schlosses abgestellt werden. Das System arbeitet ohne Terminals und auch ohne Ladegerät für E-Bikes. Die Batterien werden zentral von PubliBike geladen und vor Ort gewechselt, wenn das System einen niedrigen Batteriestand meldet. Die Kommunikationstechnik des Betriebssystems ist in die an den Stationen installierten Stelen integriert, auf denen auch Informationen für Kunden stehen.

PubliBike: Mobil von A bis Z

Bike-Sharing ist die ideale Ergänzung zu privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln für kurze Strecken. Es entlastet die Innenstadt und erhöht die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs. In den letzten Jahren ist das Teilen von Velos weltweit immer beliebter geworden.

PubliBike steht für einen mobilen, urbanen und nachhaltigen Service. Die unabhängige Aktiengesellschaft und Tochtergesellschaft von PostAuto bietet seit 2009 mehrere Bike-Sharing-Netze in der ganzen Schweiz an. PubliBike baut sein Angebot kontinuierlich aus und plant bis 2020 mehr als 700 Stationen und 8000 Velos in unserem Land.

Seit der Einführung des neuen Systems im November 2017 in Lausanne-Morges, zählt PubliBike mehr als 25'000 Benutzer, die bereits fast 200'000 Transaktionen durchgeführt haben.